

# EU-15 Industrie Produktion: Wachstum von 0.3% im Juni

Auszug aus:  
*Monatliches Panorama der Europäischen  
Unternehmen 08-09/1999*

Statistik

kurzgefaßt

INDUSTRIE, HANDEL  
UND  
DIENSTLEISTUNGEN

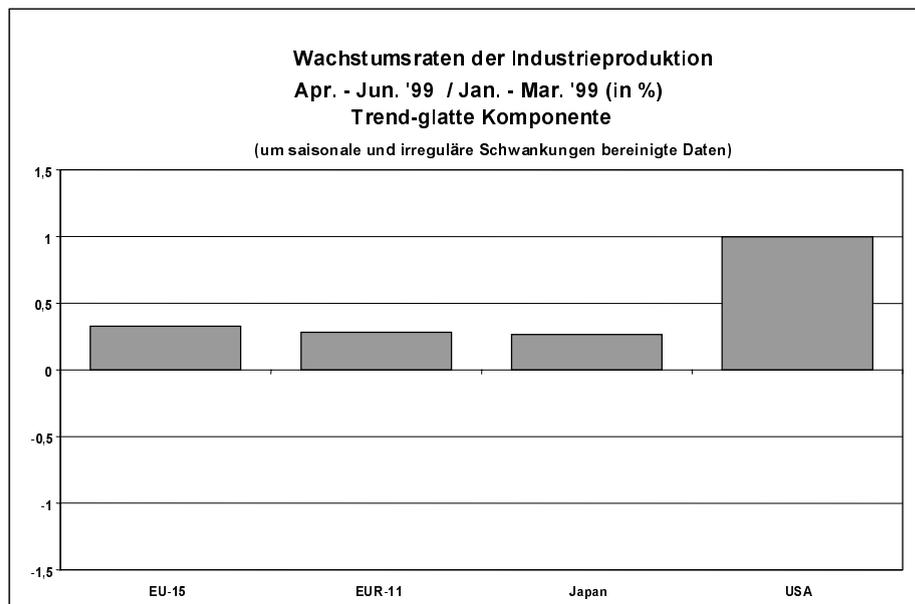
THEMA 4 – 28/1999

## Inhalt

Produktionstrends.....	1
Industriehauptgruppen .....	2
Industrielle Erzeugerpreise .....	4
Baugewerbe .....	5
Einzelhandel.....	6
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen .....	6
Konjunktur auf einen Blick .....	7



Manuskript abgeschlossen: 01/10/1999  
ISSN 1561-4832  
Katalognummer: CA-NP-99-028-DE-I  
© Europäische Gemeinschaften, 1999



Die Industrieproduktion in der EU stieg im Dreimonatszeitraum bis Juni 1999 um 0,3% (gegenüber den drei vorangegangenen Monaten). Die im zweiten Quartal 1999 verzeichneten Wachstumsraten lagen deutlich über den im ersten Quartal ermittelten. Aus dem im Sommer 1999 beobachteten Trend läßt sich weiterhin Wachstum erwarten.

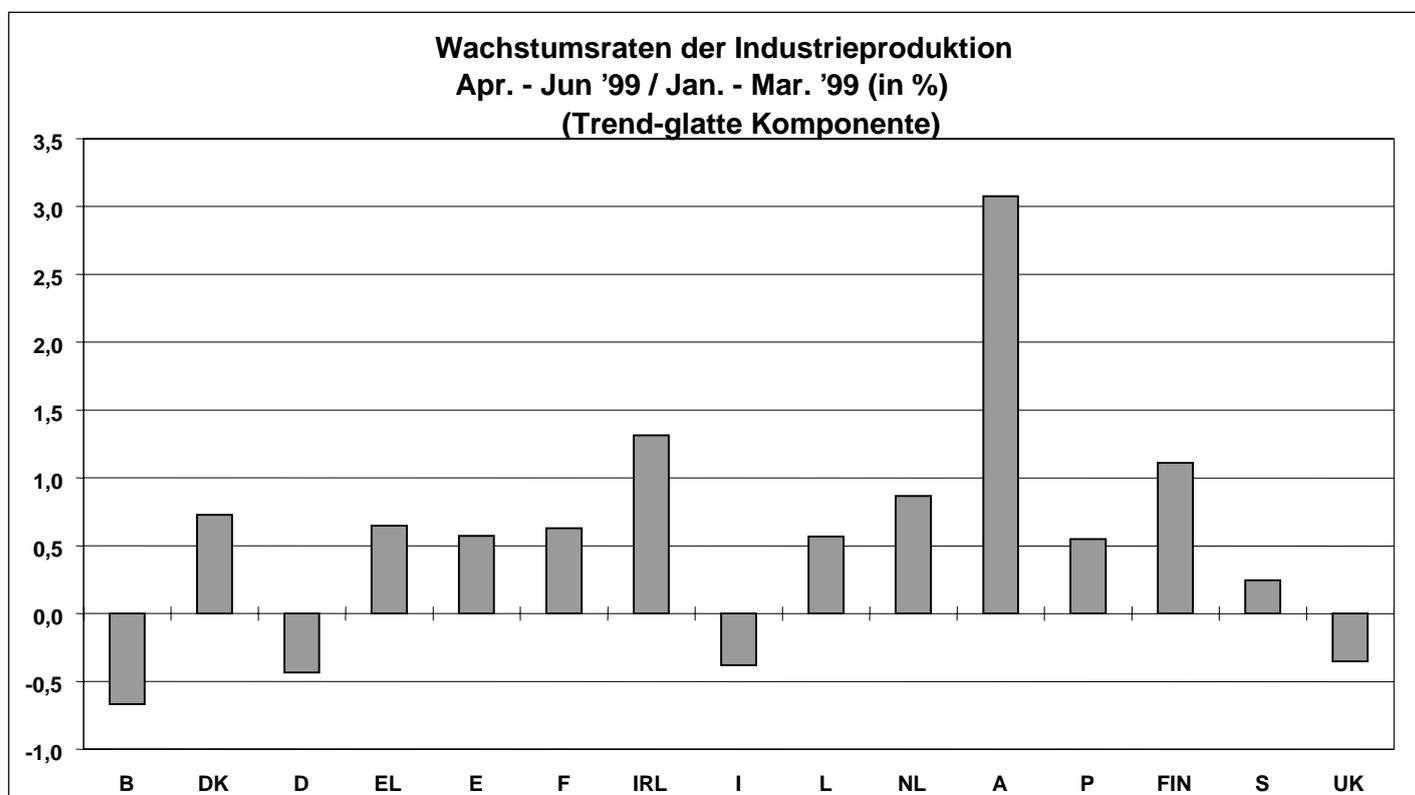
Zu Jahresbeginn 1999 war die Wachstumsrate in EU-15 mit -0,4% noch negativ. Im April 1999 kam es zu einer Trendwende, und die Industrieproduktion in der Union zog wieder an. Im Mai und Juni 1999 wurden für die EU Wachstumsraten von 0,2% bzw. 0,3% ermittelt. Betrachtet man die Zahlen für die Eurozone<sup>1</sup>, so ist in den ersten sechs Monaten des Jahres eine ähnliche Entwicklung zu beobachten. Das Produktionsvolumen in EUR-11 stieg im zweiten Quartal 1999 um 0,3% gegenüber dem ersten Quartal. Auch in EUR-11 war zu Jahresbeginn noch eine negative Veränderungsrate von -0,4% festgestellt worden.

Daten für USA und Japan sind ebenfalls verfügbar. In den USA setzte sich aufgrund des andauernden Optimismus und der guten gesamtwirtschaftlichen Resultate die positive Produktionsentwicklung fort. Die Industrieproduktion in den USA wächst nun bereits seit mehr als drei Jahren jeden Monat. Aus den aktuellsten Zahlen geht ein Produktionsanstieg um 1,0% im Juni 1999 hervor. Die aktuellsten Daten zeigen, daß die Industrieproduktion in Japan endlich wieder an Schwung gewinnt. Im Juni 1999 stieg die Produktion um 0,3%, nachdem schon in den beiden vorangegangenen Monaten ein Wachstum beobachtet worden war. Vor Beginn der Rezession war die japanische Industrieproduktion zum letzten Mal im Juli 1997 gestiegen.

## Situation in den Mitgliedstaaten

Die Situation ist uneinheitlich. In Deutschland entwickelte sich die Produktion weiterhin rückläufig und sank in den drei Monaten bis Juni 1999 um 0,4%. Gegenüber dem Jahresanfang, als im März eine Veränderungsrate von -0,7% ermittelt wurde, verlangsamte sich der Rückgang der Industrieproduktion in Deutschland etwas. In Italien geht aus den jüngsten vorliegenden Daten ebenfalls ein Rückgang der Industrieproduktion hervor. In den drei Monaten bis Juni 1999 sank die Produktion um 0,4%. Auch im Vereinigten Königreich wurde 1999 großteils eine negative Produktionsentwicklung beobachtet. In den ersten sechs Monaten des Jahres sank die Produktion zwischen -0,7% (März 1999) und -0,4% (Mai und Juni 1999). Im Vergleich zu den großen Mitgliedstaaten scheint

sich die industrielle Produktion in Frankreich sehr dynamisch zu entwickeln. Das Produktionsvolumen stieg im Laufe 1999 kräftig an, wobei die Wachstumsrate, die sich im ersten Quartal noch um Null bewegt hatte, bis Mai 1999 auf 0,6% erhöhte. Ein Blick auf die übrigen europäischen Volkswirtschaften zeigt, daß neben Deutschland, Italien und dem Vereinigten Königreich nur noch ein Land, und zwar Belgien, in jüngster Zeit eine negative Entwicklung des Produktionsindex aufwies. Aus allen anderen Mitgliedstaaten der EU wurde im zweiten Quartal 1999 eine Ausweitung der Produktion gemeldet. In Finnland, Irland und Österreich wurden sogar Wachstumsraten von mehr als 1% registriert.



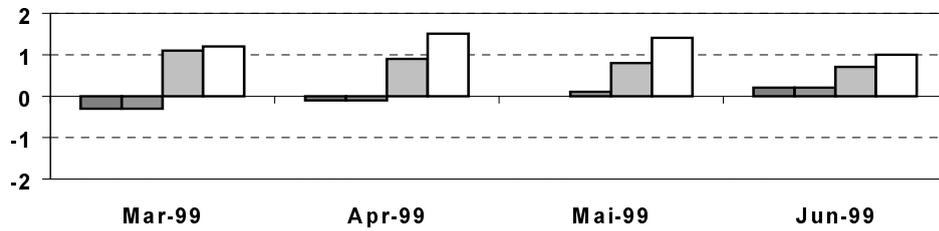
## INDUSTRIEHAUPTGRUPPEN

Die einzige negative Wachstumsrate wurde in **EU15** bei den Kapitalgütern mit einem Minus von 0,3% registriert (Apr.-Juni 99 Verglichen mit Jan.-März 99). Die entsprechenden Raten für die anderen Hauptgruppen: Vorleistungsgüter (0,2%), Gebrauchsgüter (0,3%) und Verbrauchsgüter (0,4%). Innerhalb der **Euro-zone** verminderte sich ebenfalls die Kapitalgüterproduktion (um 0,3%), während Gebrauchsgüter die gleiche Wachstumsrate wie in **EU15** aufwiesen (0,3%). Die Werte der Vorleistungs- und der Verbrauchsgüterproduktion waren 0,2% und 0,1%. Die Raten für die Sektoren in den USA waren: Vorleistungsgüter 0,7%, Investitionsgüter 0,9%, Gebrauchsgüter 1,6% und Verbrauchsgüter 0,1%. Diese Zahlen entsprachen der in den vergangenen beiden

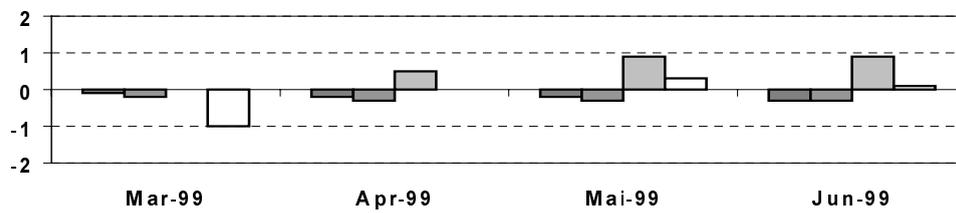
Jahren beobachteten Entwicklung, die ein stärkeres Wachstum in der Produktion von Investitionsgütern und Gebrauchsgütern aufwies. Den größten Anteil am Produktionswachstum in Japan hatten die Vorleistungsgüter (0,7%, zum siebenten Mal in Folge eine Expansion). Gebrauchsgüter sahen jedoch keine derartige positive Veränderung. Die Produktion sank um 1,6% (am Jahresanfang zeigte der Index keine Veränderung. Am Ende des Vorjahres war hier die Produktion noch um 1% gewachsen).

## Produktionsentwicklung in den Industriebauptgruppen

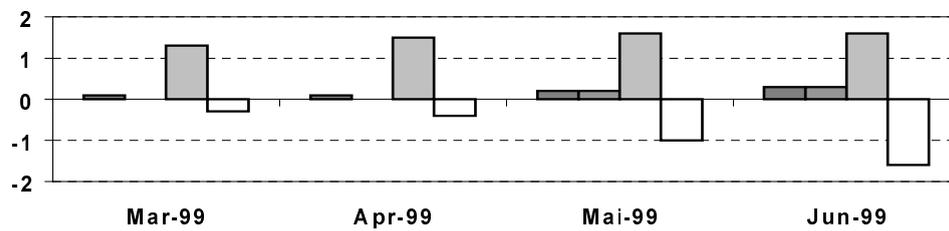
### Vorleistungsgüterproduzenten



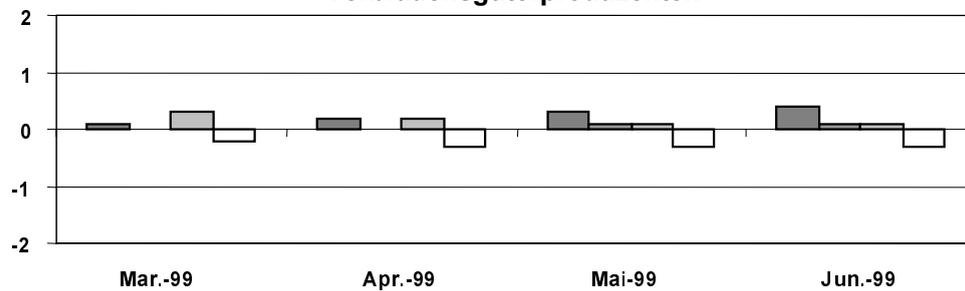
### Kapitalgüterproduzenten



### Gebrauchsgüterproduzenten



### Verbrauchsgüterproduzenten

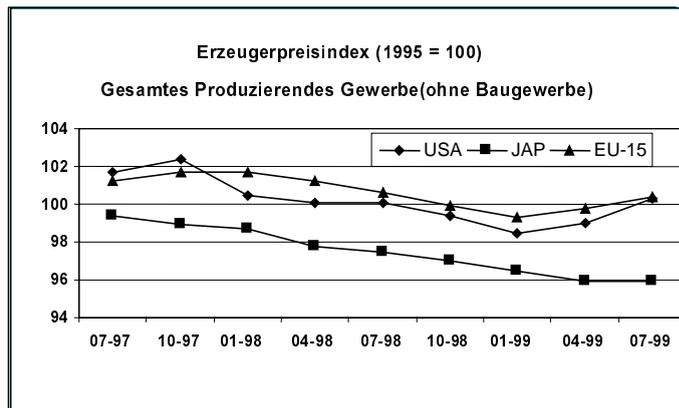


Figures: *drei Monate verglichen mit den drei Vormonaten in %*



## Produzentenpreise in der Industrie

Die Erzeugerpreise gingen in der EU im Jahresvergleich um 0,3% zurück (Juli 99 verglichen mit Juli 98). Verglichen mit den zum Jahresbeginn ermittelten Wachstumsraten (-2%) war dieser Rückgang moderat. In der Eurozone fielen die Erzeugerpreise mit 0,4% (Juli 1999) schneller als in der gesamten EU. Allerdings war auch dies moderat, verglichen am Jahresanfang ermittelten Werten (Januar 1999 minus 2,7%). Wenn man jedoch nur den Index der Produzentenpreise betrachte sieht man, daß sich seit Jahresbeginn ein Anstieg bemerkbar macht. Im Dreimonatsvergleich (April-Juni, verglichen mit Januar-März), stiegen die Produzentenpreise um 0.8%. In den USA veränderten sich die Preise schneller und zeigten jedoch eine ähnliche Entwicklung wie in der EU. Die amerikanischen Erzeugerpreise fielen im Januar 1999 um 2,0%. Im Juni wurde zum ersten Mal seit mehr als zwei Jahren ein Anstieg der Preise um 0,3% beobachtet, der das Argument eines steigenden Inflationsdrucks untermauern könnte. In Japan setzte sich der Rückgang



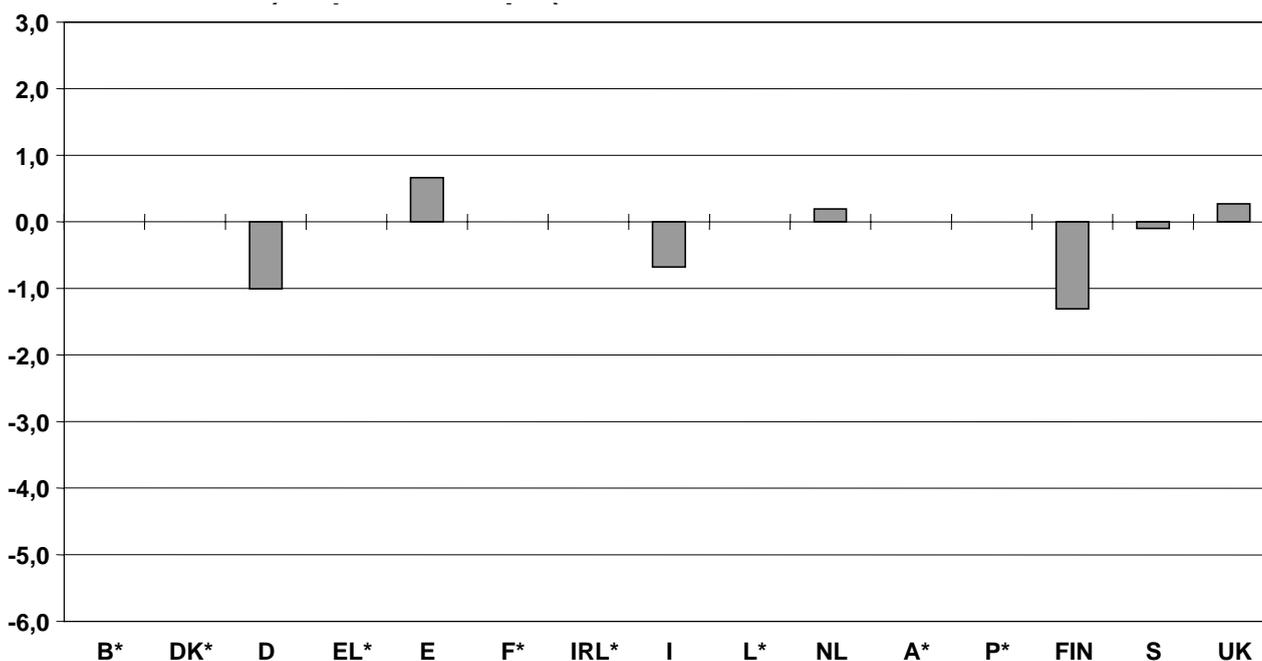
der Erzeugerpreise fort. Aus den aktuellsten Daten geht hervor, daß die Preise im Juni 1999 in der Gesamtindustrie um 1,7% im Jahresvergleich sanken. Damit war der Rückgang etwas geringer als zu Jahresbeginn als -2,2% im Jahresvergleich beobachtet wurde.

## Preisentwicklungen in den Mitgliedstaaten

In der Mehrzahl der größeren Mitgliedstaaten sanken die Erzeugerpreise. Demgegenüber wurde in einigen Ländern ein Anstieg der Preise beobachtet, vor allem in Dänemark, Portugal, Spanien und Griechenland, wo die

Erzeugerpreise im Juni oder Juli 1999 um 0,4%, 0,5%, 0,7% bzw. 1,8% stiegen. Im Vereinigten Königreich (0,3% im Juli 1999) stiegen die Erzeugerpreise geringfügig.

### Wachstumsraten der industriellen Erzeugerpreise Veränderungen Juli '99 / Juli '98 (in %) Gesamtes Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)

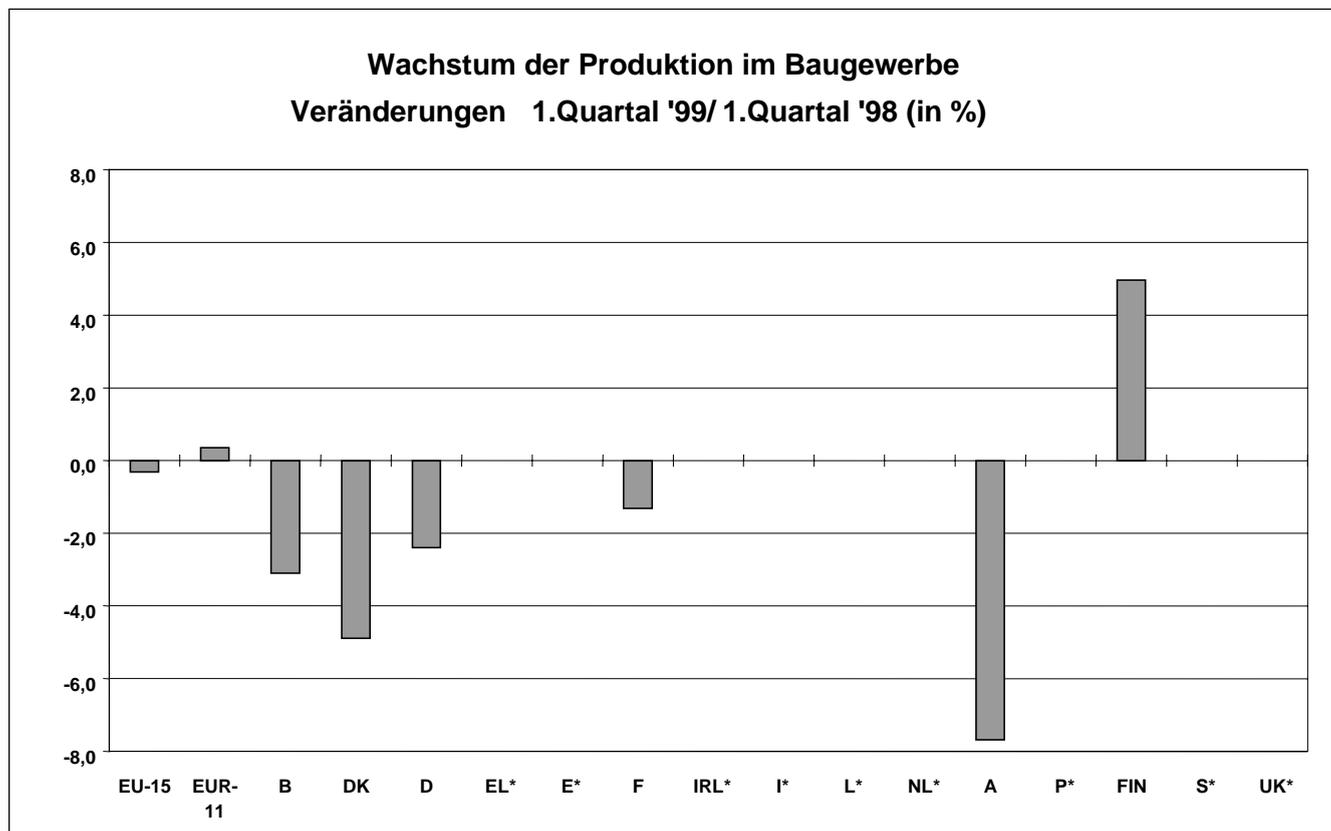


\*keine Daten verfügbar

## Baugewerbe

Die Aktivität im EU Baugewerbe reduzierte sich um 0,3% im ersten Quartal 1999, verglichen mit dem entsprechenden Vorjahresquartal. Zum dritten Quartal in Folge wurde damit eine negative Wachstumsrate in der EU registriert. Daten für die Eurozone zeigen

vergleichsweise bessere Zahlen mit einem bescheidenen Wachstum von 0,4% im ersten Quartal 1999. Der Rückgang war besonders ausgeprägt in Österreich und Dänemark. Finnland war der einzige Mitgliedstaat mit einer positiven Wachstumsrate.



\* keine Daten verfügbar (Für Europäische Aggregate werden Werte fehlender Mitgliedstaaten geschätzt)

### Hoch- und Tiefbau

Im Tiefbau verlief die Entwicklung besser als im gesamten Baugewerbe, während der Hochbau zurückging. Die Daten für Frankreich und Deutschland für Juni 1999 zeigen eine Zunahme der Aktivität im Tiefbau im zweiten Quartal 1999 um 2,9% bzw. 2,0%. Die entsprechenden Werte für den Hochbau lagen bei -1,5% bzw. -4,1%.

### Erzeugerpreise für Wohngebäude

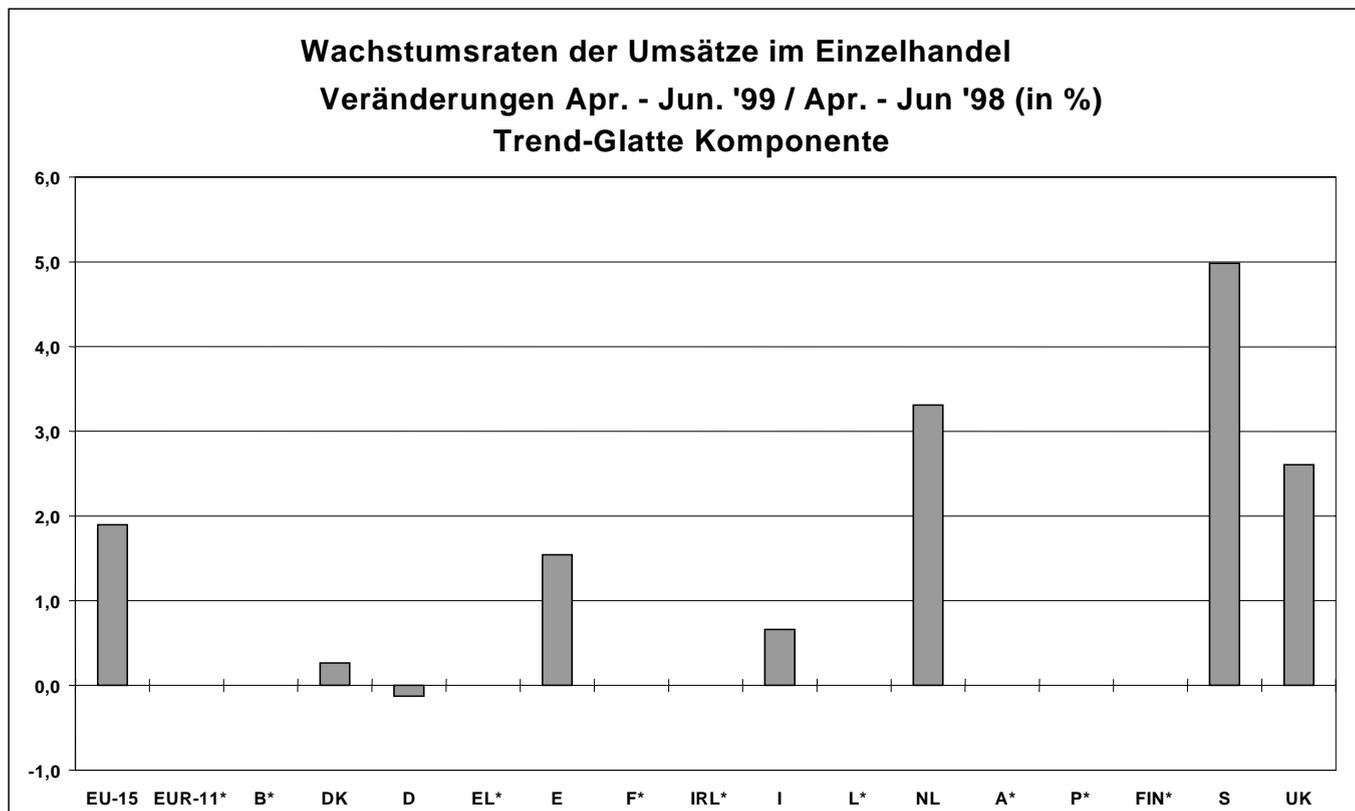
Die Preise für Wohngebäude entwickelten sich in zahlreichen Mitgliedstaaten positiv. Daten über die Preisentwicklung in der EU standen bis zum ersten Quartal 1999 zur Verfügung, als die Preise im Vergleich zum ersten Quartal 1998 um 2,1% stiegen. Die Daten für die Eurozone zeigen mit 0,8% (im ersten Quartal 1999) einen moderateren Preisanstieg für Wohngebäude. Beide Indizes reflektieren seit dem dritten Quartal 1998 einen schrittweisen Anstieg.

Ein Blick auf die Daten der einzelnen Mitgliedstaaten zeigt einen raschen Preisanstieg in Griechenland und dem Vereinigten Königreich (4,0% und 7,3% im zweiten bzw. ersten Quartal 1999). Österreich, Frankreich und Luxemburg meldeten moderatere Zuwächse. Unter jenen Ländern, für die auch Daten für 1999 verfügbar waren, berichtete einzig Deutschland sinkende Erzeugerpreise.

## Umsatzvolumen im Einzelhandel

Die Einzelhandelsumsätze in der EU stiegen in den drei Monaten bis Juni 1999 im Vergleich zum selben Vorjahreszeitraum um 1,9%. Ein dem entsprechender Aufwärtstrend war in den größeren Mitgliedstaaten zu beobachten, insbesondere in Frankreich (plus 4,2% für Mai 1999). Bedeutende Ausnahme war Deutschland, wo die Umsätze im Einzelhandel sanken (-0,1% für Juni

1999), nachdem sie im ersten Quartal noch gestiegen waren. Innerhalb der kleineren Mitgliedstaaten war (soweit Daten verfügbar waren) eine positive Umsatzentwicklung zu beobachten. Die Zuwachsraten bewegten sich zwischen 9,7% in Irland (Mai 1999) und 0,3% in Dänemark (Juni 1999).



\* keine Daten verfügbar

## Neuzulassung von Kraftfahrzeugen

In den drei Monaten bis Mai 1999 stieg die Zahl der Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen in der EU um 9,1% gegenüber demselben Vorjahreszeitraum. Ein Blick auf die Entwicklung in den einzelnen Mitgliedstaaten zeigt überdurchschnittlich hohe Anstiege in Griechenland, Schweden und Finnland mit 39,3%, 14,5% bzw. 16,0% (Mai 1999). In Griechenland lag die Wachstumsrate unter dem Wert der Vormonate. In Luxemburg stieg die Zahl der Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen deutlich um 9,8% im Mai 1999, doch war das Wachstum im Vergleich zu den ersten Monaten des Jahres moderat (beispielsweise im März 1999 24,3%). In Deutschland, wo aus den aktuellsten Daten

für Mai 1999 ein Anstieg der Neuzulassungen um 7,4% hervorging, beschleunigte sich das Wachstum.

In Italien ging die Zahl der Neuzulassungen in den ersten drei Monaten 1999 zurück, wendete sich im April 1999 ins Positive, und die aktuellsten Daten für Mai 1999 zeigen ein Wachstum von 1,1%. In Dänemark gingen die Neuzulassungen mit -4,9% (Mai 1999) ebenfalls zurück, die Zahl der Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen sank in Dänemark den vierten Monat in Folge.

## Konjunktur auf einen Blick

Wachstumsraten – Dreimonatsdurchschnitt gegenüber vorangegangenen Dreimonatszeitraum				
Letzte drei verfügbare Monate	Produktion	Erzeugerpreise	Kapazitätsauslastung (1)	Auftragseingänge
<b>EU-15</b> 04-99 ⇔ 06-99	→	↗	→	:
<b>EUR-11</b> 04-99 ⇔ 06-99	→	↗	:	:
<b>B</b> 03-99 ⇔ 05-99	↘	↗	↗↗	:
<b>DK</b> 04-99 ⇔ 06-99	↗	↗	↘	↗
<b>D</b> 05-99 ⇔ 07-99	→	↗	↗	:
<b>EL</b> 03-99 ⇔ 05-99	↗	↗	↗	:
<b>E</b> 03-99 ⇔ 05-99	↗	↗	↘	:
<b>F</b> 03-99 ⇔ 05-99	↗	↗	↗	:
<b>IRL</b> 04-99 ⇔ 06-99	↗	→	↗	:
<b>I</b> 02-99 ⇔ 04-99	→	→	→	:
<b>L</b> 10-98 ⇔ 12-98	↗	↘	↘	:
<b>NL</b> 04-99 ⇔ 06-99	↗	↗	↗	↗↗
<b>A</b> 02-99 ⇔ 04-99	↗↗	:	↘	:
<b>P</b> 04-99 ⇔ 06-99	↗	↗↗	↘	:
<b>FIN</b> 04-99 ⇔ 06-99	↗	↗	↗	:
<b>S</b> 04-99 ⇔ 06-99	→	↗	↘	:
<b>UK</b> 04-99 ⇔ 06-99	→	↘	→	↘↘
<b>Japan</b> 04-99 ⇔ 06-99	→	→	:	:
<b>USA</b> 04-99 ⇔ 06-99	↗	↗	:	:

(1) Daten der Kapazitätsauslastung beziehen sich auf den ersten Monat des angegebenen Quartals

↗↗	>2.5%	↘	-2.5% to -0.5%
↗	0.5% to 2.5%	↘↘	<-2.5%
→	-0.5% to 0.5%	:	keine Daten verfügbar

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Datenbanken

New Cronos Thema 4

Bereich EBT (European Business Trends)

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Bruxelles/Brussel</b> Chaussée d'Etterbeek 13 Etterbeeksesteenweg 13 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 299 66 66 Fax (32-2) 295 01 25 E-Mail: datashop.brussels@eurostat.cec.be	<b>DANMARKS STATISTIK</b> <b>Bibliotek og Information</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	<b>STATISTISCHES BUNDESAMT</b> <b>Eurostat Data Shop Berlin</b> Otto-Braun-Straße 70-72 D-10178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	<b>INE Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	<b>INSEE Info Service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	<b>ISTAT</b> <b>Centro di Informazione Statistica</b> <b>Sede di Roma, Eurostat Data Shop</b> Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
<b>ISTAT</b> <b>Centro di Informazione Statistica –</b> <b>Sede di Milano, Eurostat Data Shop</b> Piazza della Repubblica, 22 I-20124 MILANO Tel. (39-02) 65 95 133/134 Fax (39-02) 65 30 75 E-mail: mil euro@tin.it	<b>Eurostat Data Shop Luxembourg</b> BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 221 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	<b>STATISTICS NETHERLANDS</b> <b>Eurostat Data Shop-Voorburg</b> po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	<b>Statistics Norway</b> <b>Library and Information Centre</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Kongens gate 6 P. b. 8131, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: datashop@ssb.no	<b>Eurostat Data Shop Lisboa</b> <b>INE/Serviço de Difusão</b> Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	<b>Statistisches Amt des Kantons</b> <b>Zürich, Eurostat Data Shop</b> Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
<b>Eurostat Data Shop Helsinki</b> <b>Tilastokirjasto</b> Postiosoite: PL 2B Käyntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tilastok/datashop.html	<b>STATISTICS SWEDEN</b> <b>Information service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Karlavägen 100 Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: infoservice@scb.se	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Enquiries &amp; advice and</b> <b>publications</b> <b>Office for National Statistics</b> Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-171) 533 56 88 E-Mail: gloria.ryan@ons.gov.uk	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Electronic Data Extractions.</b> <b>Enquiries &amp; advice - R.CADE</b> Unit 1L Mountjoy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel. (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r-CADE@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	<b>HAVER ANALYTICS</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

### Media Support Eurostat (nur für Journalisten)

Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: media.support@cec.eu.int

### Auskünfte zur Methodik:

Gunther Schäfer, Eurostat/D3, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 33566, Fax: (352) 4301 34359

ORIGINAL: English

Unsere Internet-Adresse: <http://europa.eu.int/eurostat.html> Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg  
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/generals-ad.htm>  
 E-mail: info.info@opoce.cec.be

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH  
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARIE – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS  
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA  
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

## Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.1999 bis 31.12.1999):  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

**Paket 1:** Alle 9 Themenkreise (etwa 90 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

**Paket 2:** 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
    - Papier: 42 EUR  PDF: 30 EUR  Beides: 54 EUR
  - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
  - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
  - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
  - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
  - Themenkreis 6 „Außenhandel“
  - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
    - Papier: 84 EUR  PDF: 60 EUR  Beides: 114 EUR
- Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“  
 (eine Auswahl der Produkte und Dienstleistungen von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“  
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau  
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

### Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugshalber:

- durch Banküberweisung
- Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_

Angabe Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel.

Fehlt diese Angabe, wird diese erhoben. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.